

Liebe Mitglieder der Rehfelde-EigenEnergie eG,

Dieser Infobrief liegt seit etwa 8 Wochen fertig in der Schublade und sollte verschickt werden, sobald die BImSchG-Genehmigung erteilt wurde. Diese Genehmigung nach dem **Bundes-Immission-Schutz-Gesetz**, die vom Landesamt für Umwelt erteilt wird, ist die eigentliche Baugenehmigung für die beiden Windenergieanlagen (WEA), an deren Planung und Realisierung wir nun seit fast vier Jahren intensiv arbeiten. Die BImSchG-Genehmigung ist aber leider immer noch nicht da, obwohl wir uns seit Wochen intensiv darum bemühen. Gestützt auf die Auskunft des Projektpartners für die Bauausführung, Denker & Wulf AG, rechnen wir jetzt mit der Genehmigung bis Ende September.

Dieser zweite InfoBrief dieses Jahres soll Sie nun zwischenzeitlich über den weiteren Ablauf bis zum Aufbau und zur Inbetriebnahme der WEA informieren.

## 1. Projekt "Windenergie aus Rehfelde" - Realisierung

Zu diesem Thema verweisen wir auf die ausführlichen Darlegungen im Info-Brief 1/2016, denn es hat sich daran grundsätzlich nichts geändert, aber hier noch einmal die Zusammenfassung:

### *Finanzierung durch Anteile und Darlehen*

Die Genossenschaft möchte das Eigenkapital aus Genossenschaftsanteilen und Darlehen der Genossenschaftsmitglieder (sog. qualifizierte Nachrangdarlehen) finanzieren und bietet daher für alle Mitglieder Beteiligungsbausteine von 2.500 €, bestehend aus 2 Genossenschaftsanteilen zu je 250 € und einem Nachrangdarlehen von 2000 € mit Laufzeiten von 16 Jahren an. Die Darlehen werden voraussichtlich mit 3,8 % - 4% verzinst, die Verzinsung der Anteile regelt sich nach der Satzung der Genossenschaft. Bereits gezeichnete Genossenschaftsanteile können in die Beteiligungsbausteine eingebracht werden.

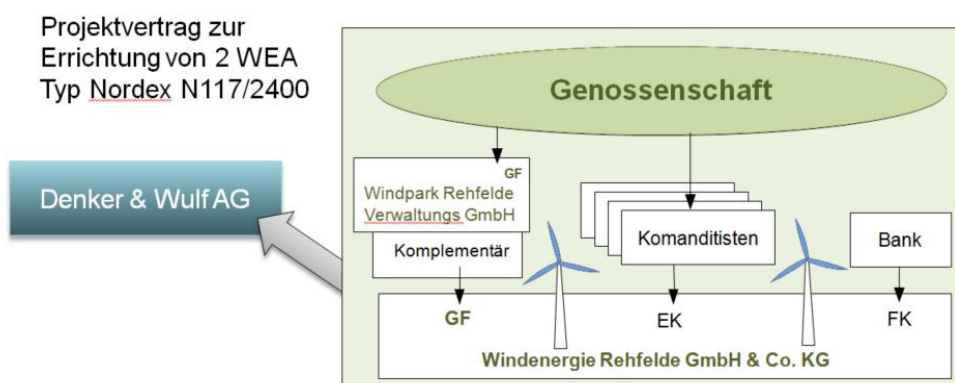
### *Mitgliederwerbung, Interessenbekundung und Vertragsabschluss*

Wie schon angekündigt, werben wir weiter für eine Mitgliedschaft in der Rehfelde-EigenEnergie eG, denn ausschließlich Genossenschaftsmitglieder können sich an diesem WEA-Projekt beteiligen. Dafür verschicken wir auch mit diesem Info-Brief wieder das Formular **Interessenbekundung**. Interessenten, die bereits Mitglieder sind, erhalten ein Angebot für Nachrangdarlehen inkl. einer Erklärung zur Zeichnung weiterer Anteile. Interessenten, die erst Mitglied der Genossenschaft werden wollen, erhalten zunächst eine Beitrittserklärung und nach deren Bestätigung durch den Genossenschaftsvorstand ebenfalls ein Darlehensangebot. Mit Ihrer Unterschrift unter das Darlehensangebot ist dann der Vertrag rechtsgültig abgeschlossen. Mit dem Darlehensangebot erhalten Sie natürlich ausführliche Informationen zu dem gesamten Projekt.

Wir bitten Sie hier noch einmal um eine Beteiligung an dem **Projekt Windenergie aus Rehfelde**. Schicken Sie uns möglichst zahlreich die **Interessenbekundungen** ausgefüllt zurück. Geben Sie die Informationen auch gern an Ihre Nachbarn, Freunde und Verwandten weiter.

### *Betreibergesellschaft und Verträge*

In der Generalversammlung 2016 wurde bereits informiert, dass die Genossenschaft eine Betreibergesellschaft gründen wird und diese nun auch gegründet hat. Sie wurde am 07.06.2016 unter der Firma **Windenergie Rehfelde GmbH & Co. KG** in das Handelsregister eingetragen.



Die **Windenergie Rehfelde GmbH & Co. KG** ist vertragsrechtlich der Auftraggeber für die Projektierung und den Bau der WEA. Dazu wurde ein **Projektvertrag** mit der Denker & Wulf AG ausgehandelt. Voraussetzung für den Projektvertrag war der Abschluss des **Werklieferungsvertrages** und des **Premium-Vollwartungsvertrages** mit dem Hersteller Nordex. Mit der Inbetriebnahme der WEA, die durch Einspeisung der ersten Kilowattstunde in das öffentliche Netz erfolgreich vollzogen wird, geht die Windenergie Rehfelde GmbH & Co. KG vollständig in den Besitz der Genossenschaft über. Darüber wurde zwischen der Denker & Wulf AG und der Rehfelde-Eigenenergie eG ein **Kaufvertrag** abgeschlossen.

Für die Zeit ab der Inbetriebnahme hat die Windenergie Rehfelde GmbH & Co. KG die volle Verantwortung über die WEA und deren erfolgreichen technischen und wirtschaftlichen Betrieb. Eine Voraussetzung dazu ist der schon o.a. **Vollwartungsvertrag** und eine weitere der noch abzuschließende **Betriebsführungsvertrag** mit der Denker & Wulf AG. Unabdingbar ist auch der Abschluss von **Versicherungsverträgen** für die WEA (Maschinenversicherung) und deren Betrieb (Betriebsunterbrechungsversicherung). Diese werden gegenwärtig mit mehreren Anbietern verhandelt.

### *Kalkulation und Risikoabsicherung*

Sie investieren mit Ihren Bausteinen in einen kleinen Windpark, der lediglich aus zwei WEA am Rande des großen Windfeldes 26 besteht, aber immerhin ein Investitionsvolumen von ca. 10 Mio. € haben wird. Das ist für unsere Genossenschaft ein sehr großes Projekt, das wir daher umso gründlicher kalkuliert haben:

- Auf Grund zweier Windgutachten können wir mit einem Netto-Ertrag von ca. 14.500 MWh/Jahr rechnen, wobei schon eine Reihe von Verlustfaktoren berücksichtigt worden ist.
- Unvorhergesehene Ertrags-Ausfälle sollen durch den Premium-Vollwartungsvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren weitgehend vermieden und darüber hinaus durch o.a. Versicherungen ausgeglichen werden.
- Ertragsverluste könnten auch durch schon bestehende Windräder im Windeignungsgebiet 26 entstehen. Auch das haben wir in einer Risikoberechnung mit einem weiteren Abschlag von 5 % als noch machbar nachgewiesen. Falls dies eintritt, würde das unsere bzw. Ihre Rendite schmälern, aber keinesfalls das Projekt gefährden.
- Mit einer Zinsbindung für das Fremdkapital von 15 Jahren haben wir einen weiteren Unsicherheitsfaktor vermieden.

---

## **2. Informationen und Termine**

### *Aufgaben und Termine*

Für die gesamte Bauausführung inklusive Zuwegungen, Trassen und Netzanschluss ist Denker & Wulf verantwortlich; den eigentlichen Bau, angefangen von den Fundamenten über den Turm bis hin zum Maschinenhaus mit den Rotorblättern führt Hersteller Nordex selbst aus. Das wird nach jetziger Planung einen Zeitraum von Januar bis Ende Juni 2017 in Anspruch nehmen. Die Inbetriebnahme soll vor dem 30.06.2017 erfolgen.

Wie bereits mehrfach informiert wurde, wird die Genossenschaft parallel dazu mit potenziellen Energieversorgungsunternehmen (EVU) über die nach dem EEG verpflichtend vorgeschriebene Direktvermarktung und über einen speziellen Rehfelde-Tarif verhandeln. Diese Verhandlungen möchten wir möglichst bis Ende 2016 mit einem **Direktvermarktungsvertrag** abschließen, um Ihnen rechtzeitig ein Angebot zum Strombezug aus unseren eigenen WEA unterbreiten zu können.

### *Informationsmaterial*

Vorrangige Aufgabe der Genossenschaft wird im 2. Halbjahr weiterhin die aktive Mitgliederwerbung in Rehfelde und in den Kommunen der Region sein. Dazu haben wir zwei neue Flyer aufgelegt, einen allgemeinen Flyer über die Rehfelde-Eigenenergie eG und einen speziellen über das Projekt „Windenergie aus Rehfelde“. Zudem wird z.Z. unsere Internetseite [www.Rehfelde-EigenEnergie.de](http://www.Rehfelde-EigenEnergie.de) neu gestaltet, um mit dem Start der Kampagne noch im September mit einem neuen Design aufzutreten.

### *Informationsveranstaltungen*

Neben der Werbung über die Flyer und das Internet beabsichtigen wir, auf Informationsveranstaltungen beginnend in Rehfelde und dann auch in unserer Region die Genossenschaft und das Windenergieprojekt vorzustellen. Wir kommen gern zu Ihnen in Ihre Gemeinde, Ihren Verein oder zu einem sonstigen Kreis interessierter Bürger und informieren Sie ausführlich über unsere Vorhaben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Planung solcher Veranstaltungen unterstützen könnten, und sei es nur durch einen Hinweis, wo und wann wir Sie besuchen sollten.

**Zum Abschluss dieses Infobriefes möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen und uns bei allen unseren Genossenschaftsmitgliedern recht herzlich dafür bedanken, dass Sie uns über die Jahre der Planung dieses Projektes und trotz gelegentlicher Rückschläge die Treue gehalten haben. Jetzt sind wir aber unmittelbar vor dem Ziel!**